

KOMMENTAR

Freiraumsicherung in der Regionalplanung

von Karl-Friedrich Weber

Was ist ein Freiraum? Ein Raum, in dem nichts ist und der deshalb aus frei verfügbarer Fläche besteht? Oder ist er ein Teil des Lebensraumes, der außerhalb unserer Siedlungen beginnt? Ist er Natur- oder Kulturraum, der uns das gibt, was uns das unmittelbare Wohn- und Arbeitsumfeld nicht mehr geben kann – Erholungslandschaft, heimatliche Identität und Geborgenheit, Begegnung mit dem, was unsere Sinne sehen, hören, riechen und empfinden; was sich uns als natürliche Lebendigkeit, Schönheit und Eigenart offenbart?

Wir spüren Freiraum als einen Wert, den wir bewahren müssen, aber nicht beschreiben können. Wir können ihn erfahren, aber nicht begreifen. Unsere Begriffe erfassen nicht, was zwischen ihnen schwingt.

Wir sprechen von weichen Faktoren auf der Suche nach sprachlichem Halt. Weiche Faktoren bleiben unbestimmt. Sie haben einen Wert, aber keinen Preis. Ebenso wenig wie Lebensvielfalt, lichtverschmutzungsfreier Sternenhimmel, unzerstörter Horizont oder einfach nur Stille. Auch die Gefühle, die sie auslösen, haben keinen Preis.

Ein Preis dagegen bildet sich, wenn aus Lebensraum Fläche wird. Fläche lässt sich erwerben oder verkaufen. Sie lässt sich beplanen. Die dünne Haut der Erde, der nicht vermehrbare lebendige Boden, lässt sich durch Asphalt und Beton ersetzen und bekommt dann seinen Preis.

Wir sind uns einig, dass der Wert des Freiraums vor den Preismachern zu schützen ist. Deshalb lautet ein Grundsatz der Raumordnung im § 2 Nr. 3 des Niedersächsischen Raumordnungsgesetzes: „Die Siedlungs- und



Am Rand eines Wolfsburger Gewerbegebietes.

FOTO: PETER WESTPHAL

Freiraumstruktur soll so entwickelt werden, dass die Eigenart des Landes, seiner Teilräume, Städte und Dörfer erhalten wird.“

Freiraumsicherung kann auch bedeuten, dass diese einen Raum als Vorsorgegebiet für Natur, Landschaft und Erholung so lange freihält, bis politisch durchsetzungsfähige Kräfte über ihn verfügen wollen, zum Beispiel als Flächenreserve für „angebotsorientierte“ Gewerbe- und Industriegebiete. Für die ist kein Bedarfsnachweis erforderlich, nur deren Machbarkeit wird geprüft. Es geht nicht um das Ob, sondern nur um das Wie. Sie werden im Wettbewerb der Kommunen als Flächenreserve vorgehalten. Hunderte Hektar erschlossene Gewerbegebiete harren so der Kunden, die nicht kommen. Der Landkreis Helmstedt ist ein Meister auf diesem Gebiet.

Ein Treibsatz für sinnlose Projekte entsteht, wenn eine Förderkulisse aus der Palette der sogenannten Strukturhilfefonds ein Füllhorn bereithält und langfristig tragfähige

Ideen fehlen. Der Kohleausstieg ist mit einem solchen Füllhorn verbunden. Natur und Landschaft gelten als restriktionsarme Belange. Sie stellen keine Grenze für Zugriffe dar. Die Dialektik der Umweltverträglichkeitsprüfungen ist perfektioniert und jeder Eingriff wird wertpunktgenau „kompensiert“.

Natur kann nicht klagen. Sie ist der Rechtsverletzung wehrlos ausgesetzt. Die geplante Funktionszerstörung des Freiraums wird zum „grünen Gewerbegebiet“. Alles wird nachhaltig und zukunftsbezogen, innovativ, mobilitätsarm und klimafreundlich. Die Listen der bedrohten Arten werden zwar länger, aber auch sie haben keinen Preis.

Wenn das politische Regelwerk versagt, sind Zuversicht, ethisches Empfinden und Wahrheitssuche der Bürger gefragt. Sie sind nicht verschwunden. Sie sind eine Kraft, die stärker ist als Nachhaltigkeitsrhetorik und sozioökonomische Phrasen, hinter denen sich ein fein austariertes Gruppeninteresse zu tarnen versucht. Dies aufzudecken, kann den Wandel möglich machen. ◀

UNSER HANDWERK

- ♥ klassisches Mauerhandwerk: Sanierung, Altbau- und Denkmalpflege
- ♥ schöne Wände und edle Oberflächen
- ♥ wohngesunde Baustoffe – Lehm- und Ziegelbau

UNSERE BERATUNG

- ☆ Expertisen zu Bauteilen und Bausubstanz
- ☆ Beratung zu Ihrer geplanten Maßnahme
- ☆ Inaugenscheinnahme bei Hauskauf



BAUWERK
Werte erhalten

Meisterbetrieb Sven Jastschemski
Dorfstraße 24, 38368 Ahmstorf
Tel. 05365 7349, info@bauwerk-baut.de
www.bauwerk-baut.de

Regale + Schränke

Massivholz

Jedes Maß – jede Farbe – günstig

D O R R H G

30916 Isernhagen Hauptstr.91
Tel. 05139 87112 Fax. 05139 87531

Werksladen

Hannover Marienstr.11 Tel.0511 325355
Braunschweig Tel.0531 45983

www.meinmahor.de